
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

MASSNAHMENPAKET ZUR REDUZIERUNG DES FLUGLÄRMS

29.02.2012

„Als Paket für mehr Ruhe“ begrüßte Florian RENTSCH, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, das heute vom Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und dem Hessischen Verkehrsminister Dieter Posch vorgestellte Maßnahmenpaket zur Reduzierung des Fluglärms.

Weiter erklärte Rentsch:

„Der Fluglärmgipfel der Landesregierung ist, wie der heutige Tag zeigt, ein voller Erfolg für die von Fluglärm betroffenen Anwohner. 19 zusätzliche Maßnahmen des aktiven Schallschutzes und 335 Mio. Euro zusätzlich für Schallschutzmaßnahmen sind ein deutliches Signal an die Menschen, dass wir die Sorgen der Bürger sehr ernst nehmen und durch solide Arbeit mehr erreichen können, als durch rechtlich unmögliche Maximalforderungen nach Schließung der neuen Landebahn.“

Aus Sicht der liberalen Regierungsfraktion hob Rentsch den Regionalfonds hervor, den das Land Hessen einrichtet. „In vielen persönlichen Gesprächen mit Anwohnern, die am Frankfurter Flughafen leben, habe ich vor Ort über die Probleme gesprochen. Daher ist es für mich ein Herzensanliegen, dass wir als Land im neuen Regionalfonds 100 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung stellen. Also weiteres Geld für Schallschutz für Hausbesitzer, Kindergärten oder Schulen.“ Hinzu kämen die 15-20 Millionen Euro der Fraport und das 150 Millionen Euro Darlehensvolumen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Rentsch machte deutlich: „Wir Liberalen begrüßen zudem, dass die Fraport bereit ist, ein neues CASA-Programm aufzulegen. Es gibt doppelt so vielen Menschen die Möglichkeit, ihr Haus in der direkten Einflugschneise zu verkaufen. Gerade in den besonders betroffenen Bereichen von Flörsheim eröffnet dies den Anwohner zusätzliche

Wahlmöglichkeiten.

Auch die erheblichen Investitionen der Lufthansa in neue Flugzeuge werden für die Menschen eine spürbare Entlastung bringen. Neue Flugzeuge im Wert von 17 Milliarden Euro sind für uns ein deutliches Signal der Lufthansa an die Anwohner rund um den Flughafen.

Der Flughafen ist und bleibt der größte Arbeitgeber Deutschlands und ist Impulsgeber für eine ganze Region. Ohne den Flughafen Frankfurt wäre der Finanzplatz Frankfurt oder die starke Logistikbranche mit 250 Speditionen und 140.000 Beschäftigten im Rhein-Main-Gebiet nicht denkbar. Deshalb ist es so wichtig, dass wir nun einen Ausgleich zwischen den Interessen der Anwohner und den Interessen derjenigen finden, die von diesem Flughafen leben.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de